

ÖVP - Österreichplan: Das Programm - Stabilität für Österreich

Quelle:

https://www.karl-nehammer.at/Download/NRW24_Der-Oesterreichplan_Das-Programm.pdf

(Auszüge aus der Einleitung - S. 5ff.)

[Wir stehen für ...]

(...)

...eine unbeschwerte Kindheit, deshalb schützen wir unsere Kinder noch besser, stärken die Medienkompetenz unserer Jugend, entwickeln den Kinder- und Jugendschutz weiter und verbieten Hormonbehandlungen unter 18 Jahren ohne medizinische Gründe.

(...)

...einen starken Medienstandort, deshalb reformieren wir den ORF, um ihn schlanker, bürgernäher und regionaler zu machen, bauen die Förderung des Qualitätsjournalismus aus und gehen konsequent gegen Desinformation und Fake News vor.

(Auszüge aus dem Kapitel: „Sport“ - S.104)

Sport und Medien

Der Sport braucht die Medien, die Medien brauchen den Sport. Wir wollen eine breite, ausgewogene und vielfältige Sportberichterstattung insbesondere auch über Randsportarten sowohl im öffentlich-rechtlichen Rundfunk als auch im privatwirtschaftlich organisierten Mediensektor.

(Auszüge aus dem Kapitel: „Kunst/Kultur“ S.110)

Stärkung des Filmstandortes Österreich

Wir wollen die Einführung einer Investitionsverpflichtung („Investment Obligation“) für Mediendienstanbieter („Netflix & Co.“) und eine bessere Ausgewogenheit der Förder-Budgets für heimische Kinofilme sowie eine Aufstockung des Film-/Fernsehabkommens zwischen ORF und Österreichischem Filminstitut (ÖFI). Die Rolle des ORF als zentrale Kultur- und Bildungsinstitution soll generell gestärkt werden. Dafür müssen der europäische Film und die – verstärkt auch regionale – Kulturberichterstattung im ORF gezielt ausgebaut werden.

(Auszüge aus dem Kapitel: „Kinder und Jugend“ - S. 130ff.)

Unsere 5 wichtigsten Maßnahmen:

(...)

Stärkung der Medienkompetenz unserer Kinder und Jugendlichen. *[Punkt 2 von 5, Anm.]*

(...)

Medienkompetenz von jungen Menschen

Medienkompetenz ist in unserer digitalen Gesellschaft eine entscheidende Schlüsselfähigkeit. Ob im Beruf, in der Schule, in der Freizeit, ob zu Hause oder unterwegs – digitale Medien sind unsere ständigen Begleiter. Medienkompetenz befähigt dazu, Medien selbstbestimmt, verantwortungsbewusst, kritisch und kreativ zu nutzen. Zum Schutz vor Fake News sollen österreichische Tages- und Wochenzeitungen via App ab der 7. Schulstufe allen Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stehen. Medienkompetenz und Medienqualität sollen alle Menschen, insbesondere aber junge Menschen in Österreich möglichst früh begleiten.

(Auszüge aus dem Kapitel: „Menschen mit Behinderung“ - S. 164)

Sichtbarkeit verbessern

Für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung an Gesellschaft und Arbeitswelt ist uns ihre Sichtbarkeit ein wichtiges Anliegen. Wir sehen dies auch als Herausforderung für Medien und Institutionen. Das Bild von Menschen mit Behinderungen in der Öffentlichkeit soll ihrer Vielfalt entsprechen. (...)

(Auszüge aus dem Kapitel: „Staat und Sicherheit“ S. 198)

Geistige Landesverteidigung fördern

Sicherheit ist für uns auch eine Mindset-Frage. Geistige Landesverteidigung, politische Bildung und Stärkung demokratischer Werte gehen für uns Hand in Hand. Je mehr wir gemeinsam für unsere Sicherheit tun, weil wir Gefahren rechtzeitig erkennen und richtig einschätzen können, desto sicherer wird die Zukunft von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft sein. Zur geistigen Landesverteidigung gehört für uns neben der Stärkung von Eigenverantwortung auch ein klares Bekenntnis zur Stärkung von Wissenschaftsfreundlichkeit, Diskurskultur und Medienbildung. Eine wehrhafte Demokratie erfordert die Stärkung der demokratischen Werte und Prinzipien in unserer Gesellschaft. Bildung für Demokratie schützt vor ausländischer Propaganda und sichert unser Gesellschaftsmodell. Zusätzlich dazu sollen Ressourcen zur Bekämpfung von Deep Fakes weiter ausgebaut und bürgernahe gestaltet werden.

(Kapitel: „Medien“ 266 ff.) [Letztes Kapitel des Wahlprogramms, Anm.]

„Eine vielfältige und unabhängige Medienlandschaft ist unverzichtbar für die Zukunft der österreichischen Identität und unserer Demokratie.“

Unsere 5 wichtigsten Maßnahmen:

- Förderung des Medienstandortes Österreich und österreichischer Inhalte.
- Reform des ORF, um diesen noch schlanker, bürgernäher und regionaler zu gestalten.
- Programmangebote und Serviceinformationen, um die Kompetenzen im Umgang mit Digitalisierung und KI zu vermitteln.
- Ausbau und Förderung des Qualitätsjournalismus.
- Erhalt einer vielfältigen und unabhängigen Medienlandschaft als unverzichtbaren Faktor für die Zukunft der österreichischen Identität und unserer Demokratie.

Qualität fördern – Unabhängigkeit sichern

Wir bekennen uns zur Förderung des Medienstandortes Österreich und österreichischer Inhalte. Das ist für die Zukunft österreichischer Identität und unserer Demokratie unverzichtbar. Eine vielfältige und unabhängige Medienlandschaft ist essentiell für eine lebendige Demokratie und gut informierte, eigenverantwortliche Bürgerinnen und Bürger. Vom ORF erwarten wir objektive, sachliche und vielfältige Information, die jeden Anschein der Parteilichkeit von vorneherein ausschließt, sowie die Förderung österreichischer Identität und Regionalität in allen Programmen und Kanälen. Das ORF-Gesetz ist in der Zeit vor der digitalen Transformation und vor Ende des Rundfunk-Monopols entstanden und wurde im Laufe dieser Legislaturperiode weiterentwickelt. Dieser Weg muss fortgesetzt werden. Deshalb fordern wir eine Reform des ORF, um diesen noch schlanker, bürgernäher und regionaler zu gestalten, die unter Einbeziehung der Bevölkerung erfolgen muss. Dabei muss auch der öffentlich-rechtliche Auftrag zeitgemäß definiert werden.

Medienstandort stärken

Der Ausbau und die weitere Förderung des Qualitätsjournalismus sind uns große Anliegen. Durch die Einführung der Qualitätsjournalismusförderung und der Digitaltransformationsförderung wurden hier bereits wichtige Schritte gesetzt, um den Medienstandort Österreich zu stärken. Diesen Weg wollen wir konsequent fortsetzen und vor allem auch eine flächendeckende Zustellung in den Regionen weiterhin sicherstellen. Zudem sollen große Plattformen in Umsetzung des Digital Service Acts und des Digital Market Acts auch für die Moderation und Löschverpflichtungen, ähnlich der Verantwortung von Herausgebern, verantwortlich gemacht werden können.

Kompetent gegen Fake News

Ausbau und weitere Förderung des Qualitätsjournalismus sind uns große Anliegen. Gerade in einer Zeit, in der Fake News und gezielte Desinformation tagtägliche Realität sind, müssen Qualitätsjournalismus gefördert, unabhängige Medien unterstützt und die Medienkompetenz der Bürgerinnen und Bürger gestärkt werden. Deshalb sollen

österreichische Tages- und Wochenzeitungen via App ab der 7. Schulstufe allen Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stehen. Damit wollen wir den Stellenwert von Qualitätsjournalismus und Kritikfähigkeit gegenüber Fake News so früh wie möglich fördern.

Digitalisierung braucht Gestaltung und Information

Die Digitalisierung erfordert auch von der österreichischen Medienbranche Weiterentwicklungen und innovative Kooperationen, um neue Wege zur Sicherung von österreichischen Inhalten zu gewährleisten. Bei dieser Transformation müssen heimische Medien weiter gezielt unterstützt und bestehende Ansätze ausgebaut werden. Gleichzeitig sind Digitalisierung und künstliche Intelligenz wichtige Themen der Berichterstattung. Im ORF soll es Programmangebote und Serviceinformationen geben, die Kompetenzen im Umgang mit Digitalisierung und KI vermitteln.